



universität  
wien

**FWF** Der Wissenschaftsfonds.

**kunst universität linz**  
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung



# Konferenz

## „WIR SIND NIE URBAN GEWESEN“

### Vom Metrozentrismus zur Pluralität des Städtischen

7.–9. Oktober 2015

VERANSTALTUNGSORT

Institut für Europäische Ethnologie | Universität Wien

Hanschgasse 3, 1010 Wien

-----

Volkskundemuseum

Laudongasse 15–19, 1080 Wien

Im 21. Jahrhundert erfährt das Urbane angesichts eines nie dagewesenen Urbanisierungsgrades wissenschaftlich und gesellschaftlich eine Hochkonjunktur. Nicht jede Stadt erfüllt jedoch die gängigen Vorstellungen von Urbanität. Die Konferenz zielt auf eine Bündelung kulturwissenschaftlichen und stadtplanerischen Wissens jenseits der Metropolen.

Meist sind es die Großstädte einer vermeintlich westlichen Moderne, die als paradigmatische Beispiele urbanen Lebens im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Klein- und Mittelstädte sowie Städte jenseits westlich-modernen Zuschnitts werden dagegen oft als defizitär, weniger entwickelt und weniger urban betrachtet und wurden bisher auch seltener untersucht. In jüngster Zeit jedoch rücken kleinere und mittelgroße Städte sowie andere urbanen Formationen, die nicht an die klassische europäische Großstadt gebunden sind, zunehmend in den Blick von Politik und Wissenschaft.

Beiträge zum Alltagsleben in ganz unterschiedlichen Städten und Stadttypen sowie die ihnen zugrundeliegenden Stadtplanungen und Leitideen stehen im Zentrum der Konferenz. Was macht „Stadt“ und urbanes Leben in den verschiedenen Kontexten aus? Was wird Städten jenseits westlich-großstädtischen Zuschnitts symbolisch, politisch und sozial zugeschrieben? Welches symbolische Kapital verleiht welche Stadt?

Institut für  
Europäische  
Ethnologie

Mi., 7. Oktober 2015

13.30	Anmeldung
14.00	Begrüßung <b>Heinz Faßmann, Vizerektor, Universität Wien; Sabine Pollak, Kunstuniversität Linz; Helmut Lethen, Direktor, IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Kunstuniversität Linz</b>
14.15	<b>Brigitta Schmidt-Lauber</b> <i>Andere Urbanitäten</i>
15.00	Kaffeepause

15.30	<b>PANEL I: DIE PLURALITÄT DES STÄDTISCHEN</b> Moderation: <b>Jens Wietschorke</b>  <b>Kirsten Rüter</b> <i>Stadt und urbane Räumlichkeit. Reflektionen aus der auf das (post)-koloniale Afrika bezogenen Forschung</i>  <b>Thomas Hengartner</b> <i>Temporäre Städte – zum Beispiel Davos</i>  <b>Evelyn Schulz</b> <i>Zonen der Beschleunigung und „Entschleunigungsinseln“ im heutigen Tokyo: großstädtische Diversität am Beispiel von Shinjuku, Yanaka und Koganei</i>
17.45	Ende

**Volkskunde-  
museum**

**Mi., 7. Oktober 2015**

	Begrüßung <b>Claudia Theune-Vogt, Dekanin, Universität Wien;</b>
19.00	<b>KEYNOTE</b> <b>Mark Jayne</b> <i>Urban imaginaries for the 21st century</i>  Moderation: <b>Ayşe Çağlar</b>
20.00	Ende

**Institut für  
Europäische  
Ethnologie**

**Do., 8. Oktober 2015**

9.30	<b>PANEL II/1: URBANITÄT IN KLEIN- UND MITTELSTÄDTEN</b> Moderation: <b>Clemens Zimmermann</b>  <b>Sabine Pollak</b> <i>Learning von Gänserndorf</i>  <b>Georg Wolfmayr</b> <i>„Wels – Es hätte schlimmer kommen können.“ Place-making in einer stigmatisierten Mittelstadt</i>  <b>Anna Eckert</b> <i>Verorten in der Weltprovinz. Hildesheim als lokale Praxis</i>
12.15	Ende
12.45 – ca. 18.00	<b>Exkursion nach St. Pölten</b> Stadtführung und Diskussion: <b>Jens de Buck, Franziska Leeb</b>

9.30	<b>PANEL II/2: URBANITÄT IN KLEIN- UND MITTELSTÄDTEN</b> Moderation: <b>Klara Löffler</b>  <b>Ton Matton</b> <i>Das potemkinsche Dorf Gottbüren – Soziale Wiederbelebung</i>  <b>Barbara Holub / Paul Rajakovics</b> <i>Paradise Enterprise – ein exemplarisches Projekt für direkten Urbanismus in Judenburg (A)</i>
11.00	Kaffeepause
11.30	<b>PANEL III: NORMIERUNGEN DES URBANEN – ÖKONOMISIERUNG, NACHHALTIGKEIT, DIVERSITÄT</b> Moderation: <b>Felix Ringel</b>  <b>Moritz Ege</b> <i>Urbane Ethiken. Prozesse der Normierung des Urbanen</i>  <b>Nina Glick-Schiller</b> <i>Thinking about urbanity within relational city making</i>
13.00	Schlussdiskussion Schlusskommentar: <b>Kathrin Wildner, Manfred Kühn</b>
14.00	Ende

*Konzeption*

Forschungsprojektgruppe *middletown urbanities*, Universität Wien:  
Brigitta Schmidt-Lauber, Georg Wolfmayr, Anna Eckert  
Architektur | Urbanistik, Kunstuniversität Linz:  
Sabine Pollak

*Keynote*

Mark Jayne (University of Cardiff)

*ReferentInnen*

Anna Eckert (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien)  
Moritz Ege (Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie, Ludwig-Maximilians-Universität München)  
Nina Glick-Schiller (University of Manchester / MPI-MMG)  
Thomas Hengartner (Institut für Populäre Kulturen, Universität Zürich)  
Barbara Holub (transparadiso ZT KG, Wien)  
Ton Matton (Werkstatt Wendorf)  
Sabine Pollak (Architektur | Urbanistik, Kunstuniversität Linz)  
Paul Rajakovics (transparadiso ZT KG, Wien)  
Kirsten Rüter (Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien)  
Brigitta Schmidt-Lauber (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien)  
Evelyn Schulz (Japan-Zentrum, Ludwig-Maximilians-Universität München)  
Georg Wolfmayr (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien)

*Moderation und Abschlussdiskussion*

Ayşe Çağlar (Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien)  
Manfred Kühn (Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung)  
Klara Löffler (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien)  
Felix Ringel (Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien)  
Jens Wietschorke (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien)  
Kathrin Wildner (HafenCity Universität Hamburg, Universität für Baukunst und  
Metropolenentwicklung)  
Clemens Zimmermann (Lehrstuhl für Kultur- und Mediengeschichte, Universität des Saarlandes)

*Exkursion St. Pölten*

Jens de Buck (Magistrat St. Pölten, Stadtplanung)  
Franziska Leeb (Wien)

Eine Kooperation von:

Universität Wien  
Institut für Europäische  
Ethnologie  
FWF

Kunstuniversität Linz  
Architektur | Urbanistik

Kunstuniversität Linz  
IFK Internationales  
Forschungszentrum  
Kulturwissenschaften